



«Wir wappnen unsere Kunden für die Mobilität der Zukunft»

Die elektrische Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltigere Gesellschaft. Doch sie stellt nicht nur Automobilhersteller und Verkehrsplaner vor neue Herausforderungen – sondern auch Immobilienbewirtschafter. Warum das so ist und wie sich Immobilien für die E-Mobility «fit machen» lassen erklärt Daniel Ruf, Projektleiter Swiss Projects bei der Burkhalter Gruppe, im Interview.

TEXT SMA



Daniel Ruf

Projektleiter Swiss Projects

Herr Ruf, die Burkhalter Technics AG gilt vor allem als Experte für Elektrotechnikinstallationen, die im Rahmen grosser Bauprojekte geplant und umgesetzt werden. Welchen Stellenwert nimmt das vergleichsweise neue Thema «E-Mobilität» im Unternehmen ein?

Der Stellenwert von E-Mobilität nimmt definitiv zu. Und das nicht nur für uns: Schliesslich erfreut sich das Thema einer wachsenden gesellschaftlichen Aufmerksamkeit und erfährt eine zunehmende Akzeptanz. Gleichzeitig beschäftigt uns E-Mobility nicht erst seit gestern. Ich bin seit rund neun Jahren bei Burkhalter für diesen Bereich zuständig. Anfangs handelte es sich bei diesem Thema noch eher um eine Randerscheinung. In den letzten Jahren hat sich das allerdings gewandelt. Wir hatten ab Beginn das Glück, dass wir eine sehr gute Partnerschaft mit einem Hardware-Dienstleister etablieren konnten, die bis heute besteht. Die ersten E-Mobility-Projekte realisierten wir dann in Zusammenarbeit mit diversen Herstellern von Elektroautos. Darauf basierend haben wir unser Portfolio sowie unsere Expertise stetig weiter ausgebaut.

Wie sieht ein Projekt im Bereich E-Mobility denn typischerweise aus?

Insbesondere die institutionellen Kunden – etwa die grossen Immobilienbesitzer des Landes wie Versicherungen, Banken, Lebensmittelgrosshändler etc. – fragen nach durchgängigen Systemen. Dazu gehören entsprechend dimensionierte Schaltanlagen und Kabel, die Sicherstellung einer vernetzten Anlage für das Lastenmanagement sowie die Prüfung der gesamten Installation nach den anerkannten Regeln der Technik, um zum Beispiel einen Stromausfall oder Störungen zu vermeiden. Für die genannten Organisationen ist Elektromobilität ein brennendes Thema: Denn die Nachfrage seitens der E-Mobility-Nutzer nimmt zu

«Insbesondere die institutionellen Kunden fragen nach durchgängigen Systemen.»

und diesem Bedürfnis muss man als Liegenschaftsverwalter nachkommen können. Zu diesem Zweck müssen ausreichend Ladeinfrastrukturen bereitgestellt werden. Vor neun Jahren ging es vornehmlich um die Installation einzelner Ladestationen, hauptsächlich in Einfamilienhäusern. Damals waren E-Autos noch vergleichsweise teuer und damit einer kleineren Zielgruppe vorbehalten. Mittlerweile sind diese Fahrzeuge deutlich erschwinglicher geworden und haben auch in Sachen Reichweiten und Ladezeiten Fortschritte gemacht, wodurch sich die Klientel erweitert hat. Auch mittelständische Familien leisten sich heute ein E-Auto. Und damit steigt natürlich auch das Bedürfnis nach verfügbaren Ladestationen. Schweizweit arbeiten alle 48 Burkhalter Gruppengesellschaften zusammen, um für die Kunden ein Single Point of Contact zu sein.

Also arbeiten Sie auch mit kleineren Immobilienverwaltungen zusammen?

Selbstverständlich. Wir kümmern uns um alle Interessenten, um institutionelle Kunden, die unseren grössten Kundenstamm im Bereich der E-Mobilität ausmachen, wie natürlich auch um die Anfragen von regionalen Immobilienverwaltungen. Denn auch dort ist die

zunehmende Relevanz der elektrischen Mobilität spürbar. Die Kunden profitieren von unseren langjährigen Erfahrungen. Ein weiteres interessantes Segment ist die Hotellerie. Auch die Gastronomie muss sich Gedanken darüber machen, wie ihre Gäste künftig unterwegs sind.

Welche E-Mobility-Dienstleistungen und Produkte bietet die Burkhalter Technics AG konkret an?

Wir können auf Wunsch die gesamte Wertschöpfungskette abdecken – von der Planung und Konzeption über die Installation der Ladestationen bis hin zum Betrieb und der Verrechnung des bezogenen Stroms. Wenn ein Immobilienverwalter 50000 Parkplätze aufrüsten möchte, kann er die komplette Dienstleistung bei uns beziehen. Möglich wird das nicht nur durch unsere schweizweite Leistungsfähigkeit, sondern auch durch unser Netzwerk an hervorragenden Produktpartnern. Bei allen Projekten hegen wir den Anspruch, eine einwandfreie und hochwertige Installation zu erbringen. Es muss dazu aber nicht zwingend alles von uns kommen: Kleinere Immobilienverwalter setzen im Rahmen von Projekten vielleicht auf Ladestationen anderer Hersteller. Natürlich stehen wir diesen Kunden ebenfalls als Dienstleister zur Seite und kümmern uns um eine fachgerechte Installation.

«Das Interesse an der E-Mobilität ist gross und die steigende Nachfrage wird zu Weiterentwicklungen anregen.»



Der Bereich E-Mobility hat sich stark verändert. Wie stellen Sie sicher, dass Sie am Puls der Zeit bleiben?

Wir verfügen über sehr viel Erfahrung sowie Fach- und Marktkenntnisse. So haben wir beispielsweise über 1000 E-Mobility-Projekte begleitet. Neben den Fortbildungen hält uns auch der Austausch mit unseren Partnern à jour. So beschäftigen wir uns mit Zukunftsthemen wie direktionales Laden oder ZEV (Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch) schon seit Längerem. Und nicht zuletzt bleiben wir auch durch den Austausch mit unseren Kunden am Puls der Zeit und erkennen ihre Bedürfnisse.

Wie schätzen Sie die Zukunft der elektrischen Mobilität in der Schweiz ein? Welche Weichen müssen gestellt werden und wie wird sich Burkhalter künftig in diesem Segment positionieren?

Die Relevanz dieser nachhaltigen Verkehrsform wird zunehmen. Das Interesse an der E-Mobilität ist gross und deren Nachfrage wird zu Weiterentwicklungen anregen. Die technischen Fortschritte bei den Fahrzeugen stimmen uns zudem optimistisch. Wir sind der Ansicht, dass sich der Batterie-Antrieb bei den PWs durchsetzt. Lastwagen werden vielleicht eher auf Flüssiggas oder Wasserstoff setzen, das wird die Zeit zeigen. Generell steigt der Bedarf an verfügbaren Ladestationen und geregeltem Ladestrom weiter an. Wir erwarten einen regelrechten E-Schub und für diesen müssen die Elektroinstallationen fit gemacht werden. Für uns als Burkhalter Technics AG bedeutet dies, dass wir uns weiterhin als verlässliche Partnerin in diesem Segment etablieren, bestehende Partnerschaften pflegen und neue aufbauen. So sind wir – und damit unsere Kunden – bestens für die Zukunft der Mobilität gewappnet.

Burkhalter

Über die Burkhalter Technics AG

Die heutige Burkhalter Gruppe wurde 1959 als Einzelfirma von Ruth und Ernst Burkhalter in Zürich gegründet. Sie gehört landesweit zu den führenden und leistungsfähigsten Elektrotechnikunternehmen und erbringt am Bauwerk das volle Spektrum an Elektrotechnik-Dienstleistungen wie Installationen, Schaltanlagen, Service und Unterhalt, Telematik/ICT, Gebäudeautomation, Security und E-Mobility. Die einstige Ernst Burkhalter Ing. heisst heute Burkhalter Technics AG und beschäftigt als grösste der 48 Gruppengesellschaften 500 Mitarbeitende, davon 70 Lernende.

Weitere Informationen unter www.burkhalter-technics.ch